



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probststeierhagen  
(PROBS/GV/04/2010) vom 08.12.2010

### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Margrit Lüneburg

Mitglieder  
Frank Arp  
Gerhard Doerk  
Heiner Dreyer  
Frank Duffner  
Karl-Heinz Fahrenkrog  
Jörg Fister  
Hartmut Frischbier  
Ernst Jöhnk  
Axel Niebuhr  
Heidemarie Perkams  
Klaus Robert Pfeiffer  
Wolfram Schlauderbach  
Jessica Struß  
Rolf Timm

### Abwesend:

Mitglieder  
Erwin Lemke  
Jan-Dirk Rehder

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 20:52 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Alte Dorfstr. 41, "Suckow's  
Gasthof"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2010

- |     |   |                   |
|-----|---|-------------------|
| 4.  | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 12.07.2010 gefassten Beschlüsse  |                   |
| 5.  | Bekanntgaben und Anfragen   |                   |
| 6.  | Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Finanzausschuss)   |                   |
| 7.  | Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des 2. Nachtragshaushaltsplanes 2010  | PROBS/BV/045/2010 |
| 8.  | Haushaltsplan 2011 für den DRK-Kindergarten   |                   |
| 9.  | Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen ( Schmutz- und Regenwasser ) sowie über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren f. d. zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde | PROBS/BV/039/2010 |
| 10. | Gebührenkalkulation Niederschlagswasserbeseitigung  | PROBS/BV/043/2010 |
| 11. | Gründung einer Jugendgruppe für Kinder unter 10 Jahren; Antrag der Freiwilligen Feuerwehr   | PROBS/BV/046/2010 |
| 12. | Verschiedenes   |                   |

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.34 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2010**

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.2010 liegen nicht vor.

Herr Pfeiffer beanstandet den grundsätzlichen Missstand in den letzten Niederschriften, dass der nicht-öffentliche Sitzungsteil nicht zusammen mit Inhalten des öffentlichen Teils abgedruckt werden darf. Es solle daher darauf geachtet werden, dass der nicht-öffentliche Sitzungsteil immer mit einer neuen Seite beginnt.

Herr Stoltenberg wird gebeten, die Amtsverwaltung in Kenntnis zu setzen, damit die Protokolle künftig in entsprechender Weise gefertigt werden.

**TO-Punkt 4: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 12.07.2010 gefassten Beschlüsse**

Frau Lüneburg informiert die Anwesenden über folgende in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Die Gemeindevertretung hat einstimmig eine Nebenabrede mit dem Zweckverband Ostholstein (ZVO) beschlossen.
- Des weiteren wurde der ZVO einstimmig mit der Entschlammung der Klärteiche beauftragt.

Herr Fahrenkrog erkundigt sich diesbezüglich nach den entstandenen Kosten. Die derzeitigen Aufwendungen belaufen sich auf ca. 18.000,-- € netto und nicht, wie zunächst vermutet, auf 25.000,-- €, antwortet Frau Lüneburg.

**TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen**

Die Bürgermeisterin gibt folgendes bekannt:

Das Schloss Hagen ist im Innenbereich fertiggestellt. Nur im Außenbereich stehen noch ein paar Arbeiten aus.

Die Erweiterung des DRK-Kindergartens ist, bis auf die Anpflanzungen im Außenbereich, ebenfalls abgeschlossen.

Anschließend geht sie auf zwei Anträge der SPD-Fraktion ein:

Im ersten Antrag besteht die SPD-Fraktion auf Aushändigung eines aktuellen Belegungsplanes für das Schloss Hagen.

Frau Lüneburg möchte hierzu bekannt geben, dass ein offizieller Belegungsplan nicht existiert, sich jedoch jeder auf der eigenen Homepage des Schlosses unter der Rubrik „Termine“ alle fest vereinbarten Veranstaltungen auflisten lassen kann.

Ferner beantragt die SPD-Fraktion im Rahmen der Vorbereitung ihres 45jährigen Jubiläums einen uneingeschränkten Zugang zum Gemeindearchiv. Der Fraktionsvorsitzende besteht zudem darauf, dieses Thema im zuständigen Fachausschuss einer dauerhaften Grundsatzentscheidung zuzuführen.

Die Bürgermeisterin willigt der Aushändigung des Archivschlüssels auch ohne einer gesonderten Beratung ein.

Herr Pfeiffer ist der Meinung, dass dieses Thema nicht in eine Sitzung der Gemeindevertretung gehöre.

Die Gemeindevertreter Jöhnk und Niebuhr betonen weiterhin die Wichtigkeit der näheren Erörterung im Fachausschuss.

Herr Fahrenkrog schlägt die Einführung einer Zutrittsliste vor.

Frau Lüneburg befürwortet diesen Vorschlag. Eine konkrete Lösung solle dann im Fachausschuss gefunden werden.

Sodann meldet sich Herr Fahrenkrog zu Wort. Er bemängelt die Zustelldauer der Niederschriften von teilweise einem Monat. Diese beinhalten unter anderem eilige Beschlüsse, welche einer zeitnahen Umsetzung bedürfen. Daher bittet er die Amtsverwaltung, ihre internen Abläufe dahingehend zu optimieren.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Fahrenkrog gleich die Frage an den Mitarbeiter der Amtsverwaltung, Herrn Stoltenberg, ob durch die Neuorganisation der Verwaltungsstruktur Mehrkosten auf die Gemeinde Probsteierhagen, z. B. in der Form einer erhöhten Amtsumlage zukommen werden.

Herr Stoltenberg erwidert, dass ihm derartige Informationen nicht vorliegen.

Herr Fahrenkrog bittet daher die in den Amtsausschuss abgesandten Mitglieder der Gemeindevertretung, entsprechende Auskünfte in der morgigen Sitzung einzuholen.

Als nächstes erhält GV Pfeiffer das Wort. Er bezieht sich auf einen in den Kieler Nachrichten erschienen Artikel, in dem die Einbindung der amtsangehörigen Gemeinden bei der Neustrukturierung der Verwaltungsorganisation erwähnt wurde. Eine Anhörung oder gar Beteiligung der Gremien habe aber nie stattgefunden.

Frau Lüneburg macht deutlich, dass der angesprochene Artikel auf ein internes Dokument der Amtsverwaltung basiert, welches auf unerlaubte Weise an die Presse gelangt ist. Fakt ist, dass eine Beteiligung in einem derartigen Umfang durch die einzelnen Gremien der Gemeinden nie vorgesehen war.

Frau Lüneburg verweist erneut auf die ausführlichen Berichte zur Neuorganisation der Amtsverwaltung in der morgigen Sitzung des Amtsausschusses.

## **TO-Punkt 6: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Finanzausschuss)**

Frau Lüneburg übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses. Herr Timm gibt detaillierte Erläuterungen zu der Finanzsituation der Gemeinde Probsteierhagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 sowie der Finanzierung des Schlosses Hagen ab. Zudem lädt er alle Mitglieder der Gemeindevertretung ein, an der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 19.11.2011 um 18.00 Uhr im Rathaus Schönberg teilzunehmen.

Abschließend bietet Herr Timm an, seinen Vermerk mit den übersichtlich zusammengefassten Zahlenwerken zur gemeindlichen Finanzlage der ganzen Gemeindevertretung zur Verfügung zu stellen. Die Anwesenden wünschen, die Übersicht als Anlage zur Niederschrift zu nehmen.

(s. Anlage)

Frau Lüneburg bedankt sich für die informativen Ausführungen und geht in den nächsten Tagesordnungspunkt über.

**TO-Punkt 7: Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung und des 2. Nachtragshaushaltsplanes 2010**  
**Vorlage: PROBS/BV/045/2010**

Frau Lüneburg verweist auf den vorliegenden Haushaltsplan und der Beschlussvorlage des Kämmersers. Gleichzeitig merkt sie an, dass der 2. Nachtragshaushalt der Genehmigungspflicht unterliegt.

Herr Timm ergänzt, dass die nachträglich versendete, korrigierte Vorlage eine finanzielle Verbesserung darstellt.

Die Bürgermeisterin verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird die 2. Nachtragshaushaltssatzung und der 2. Nachtragshaushaltsplan 2010 in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Haushaltsplan 2011 für den DRK-Kindergarten**

Die Vorsitzende stellt fest, dass jedem Mitglied ein Exemplar des eingereichten Haushaltes 2011 des DRK-Kindergartens vorliegt und gibt einige Erläuterungen dazu ab.

Anschließend erkundigt sie sich, ob Fragen diesbezüglich bestehen. Es werden keine Wortmeldungen geäußert.

Die Gemeindevertretung nimmt somit den Haushaltsentwurf für das Jahr 2011 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.

**TO-Punkt 9: Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen ( Schmutz- und Regenwasser ) sowie über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Probsteierhagen vom 24.09.2003**  
**Vorlage: PROBS/BV/039/2010**

Frau Lüneburg erklärt die Verwaltungsvorlage. Sie macht deutlich, dass die vorhandene Schmutz- und Regenwassersatzung sowie die Schmutzwassergebührensatzung aufgehoben werden müssen, bevor eine neue Gebührensatzung zur Niederschlagsbeseitigung erlassen werden darf.

Bevor es zur Abstimmung kommt, möchte Herr Pfeiffer wissen, ob die auf der Homepage der Amtsverwaltung angebotene Satzungssammlung wirklich vollständig ist.

Herr Stoltenberg räumt ein, dass man sich bei der Einrichtung der Ortsrechtsammlungen bei allen Gemeinden zunächst auf die in digitaler Form vorhandenen Satzungen beschränkt hat.

Ältere Ausfertigungen müssen vorher noch eingescannt und katalogisiert werden, wozu bisher noch die Zeit gefehlt habe.

Herr Schlauderbach ist zudem aufgefallen, dass noch einige Lücken im Bürgerinfoportal hinsichtlich der aufrufbaren Inhalte bestehen.

Herr Stoltenberg wird sich dem annehmen.

Es wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen (Schmutz- und Regenwasser) sowie über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Probsteierhagen vom 24.09.2003 wird in der anliegenden Fassung, die Bestandteil dieses Beschlussvorschlages ist, beschlossen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10:           Gebührenkalkulation Niederschlagswasserbeseitigung  
Vorlage: PROBS/BV/043/2010**

Im nächsten Tagesordnungspunkt wird die Gebührenkalkulation der Niederschlagsbeseitigung behandelt. Auch hierüber ist eine Verwaltungsvorlage verfasst worden. Die Bürgermeisterin bittet um Abstimmung gemäß dem Wortlaut des Beschlussvorschlages.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt für den Kalkulationszeitraum 01.01.2011 – 31.12.2012 die beigefügte Gebührenkalkulation mit einer unveränderten Niederschlagswassergebühr von 0,45 € je Quadratmeter gebührenpflichtiger Grundstücksfläche. Gleichzeitig behält sich die Gemeindevertretung vor ggfs. den Kalkulationszeitraum zu verkürzen, sollten sich im Zeitraum v. 01.01.2011 – 31.12.2012 erhebliche Veränderungen in den Kalkulationsgrundlagen ergeben.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11:           Gründung einer Jugendgruppe für Kinder unter 10 Jahren; Antrag  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Vorlage: PROBS/BV/046/2010**

Nachdem sich Frau Lüneburg darüber erkundigt hat, ob allen Mitgliedern das Schreiben des Amtwehrführers zugesandt wurde, zitiert sie die wichtigsten Eckpunkte aus dem Konzept zur Gründung einer Feuerwehrjugendgruppe für Kinder unter 10 Jahren. Sie erläutert die rechtliche Problematik anhand der Sitzungsvorlage und verkündet, dass sich bereits zwei nicht der Feuerwehr angehörende Damen bereit erklärt haben, die Betreuung zu übernehmen. Nunmehr bedarf es noch einer Kostenübernahme der Versicherungsbeiträge durch die

Gemeinde. Hierüber sei heute ein Beschluss zu fassen. Laut einem vorliegenden Angebot des Kreisjugendringes würde sich eine Haftpflichtversicherung auf ca. 180,- € und eine zusätzliche Unfallversicherung auf ca. 100,- € brutto pro Jahr belaufen.

Herr Duffner hält es für richtig, diese Entscheidung zunächst durch den Jugend- und Sozialausschuss vorberaten zu lassen um anschließend der Gemeindevertretung eine Beschlussempfehlung aussprechen zu können.

Herr Timm schlägt dennoch eine heute zu treffende Grundsatzentscheidung durch die Gemeindevertretung vor, um Verzögerungen zu vermeiden und damit die Jugendförderungsarbeit aller amtsangehörigen Feuerwehren unnötig auszubremsen. Jedoch gibt er zu bedenken, dass eine Übernahme der Versicherungskosten auch andere ortsansässige Vereine dazu veranlassen könnte, gleichwertige Zuschüsse von der Gemeinde zu fordern.

Herr Fahrenkrog erwägt die Abänderung des Beschlussvorschlages, die eine vorhergehende Prüfung der Angelegenheit durch den JuS-Ausschuss vorsieht.

Herr Jöhnk findet die verwendete Ausdrucksform des Konzeptes teilweise ungünstig. So wird von „Erziehung“ gesprochen und das obliegt einzig und allein den Eltern. „Schulung“ wäre ein passenderer Begriff.

Man einigt sich darauf, einen eigenen Beschlussvorschlag zu verfassen über den sogleich abgestimmt wird.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Gründung einer Jugendgruppe für den beschriebenen Zweck. Der Jugend- und Sozialausschuss wird mit der Umsetzung beauftragt und berichtet in der nächsten Gemeindevertreterversammlung.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 12: Verschiedenes**

Herr Schlauderbach informiert über einen Bericht im Fernsehen, der die Aufstockung von Landeszuschüssen für Kindergärten von 45 auf 60 Mio. Euro zum Inhalt hatte. Es wäre denkbar, dass damit auch eine Erhöhung der bereits bezogenen Fördermittel für den eigenen DRK-Kindergarten der Gemeinde möglich wäre. Um jedoch Aussicht auf Erfolg zu haben, so ist er sich sicher, müsse ein entsprechender Antrag noch in diesem Jahr gestellt werden. Ein Versuch sei es in jedem Fall wert.

Herr Niebuhr widerspricht mit der Begründung, dass abgeschlossene Fördermaßnahmen niemals nachträglich aufgestockt werden könnten.

Herr Fahrenkrog schlägt eine eingehende Prüfung durch die Amtsverwaltung vor.

Dem wird zugestimmt. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei allen Gemeindevertreterinnen und -vertretern für die im abgeschlossenen Jahr geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin produktive

Zusammenarbeit in 2011. Sie wünscht allen einen guten Rutsch und lädt zu einem gemeinsamen Schinkenbrotessen ein.

Die Sitzung wird um 20.52 Uhr geschlossen.

Lüneburg  
- Bürgermeister -

Stoltenberg  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -